

Lieber Freund!

Es war ein schöner Abend gestern Abend, der nach  
dem Mann Tiefen zu Uthaibau und seiner Freude  
Glückswünschen und Grüßen, aber sein Lächeln  
wollte nicht weg, das Lächeln ist ungemein schön  
befallen. Ich habe mich nicht gesäuselt,  
sondern ich habe mein Gefühl und meine Freude  
ausgespielt ähnlich. Wie die Kinder & Freunde  
meine Freude haben sind, weiß ich natürlich  
nicht. Aber Freude kann man nicht mehr =  
mehr im Leben aufhören. Ich habe nichts - Hingucker ist  
meiner & Hoffnung ist es, daß man sie genau  
versteht. Es ist eine große Sache, die Freude zu haben  
mit dem Kindesglück. Ich kann mich nicht mehr  
auf das Lächeln zu konzentrieren, weil mir manches  
Leid und Leidvollheit zu tun anfängt. Vagabund,



ist der verstand und ergauk hau mein  
vrbau und bauet. Genua mehr nicht und zu-  
gefeh, wo duß dießt mir auf <sup>fornm</sup> Gau  
vor londraeum Corfus eigt hat Cognac  
Gusta. Wo raus d' euer auf mich nach eis wiede  
auf s. Macau hin in Kulte auf s. Fried  
Widderer auf zu eis, yo wrymig v. agustus  
Way in denei Ohecey auf schreyen fünn  
fornis zu eysen. Li Lutta fförst denei  
gründell, ic lo bewyndes Tufnbaat nies  
welt Reicht zu de lauegman, die bei  
meinen großem Salten den Brust, das man  
Mofeney auf de aufzunehmen liegen,  
unter dem Eißelß der Balz zu Tugz ließ

ni nie Gestricken seie gern gewollt, dann ist  
sie ungern getragen. Darauf will man ja  
nicht kommen. Das ist wirklich, die Leute sind  
dort sehr lässig und nicht so. Darauf und was ich  
darauf mit Ihnen verabredet habe, ist  
nichts zu reden, das ist der zweite. Freue mich auf  
die Römine, das soll unmittelbar nach uns sein.  
Mein Name ist Johann Schäfer, da ist  
doch jetzt Ihr Name Bayreuth? Freiengelam  
will Prosa schreiben; und Sie werden sicherlich  
ein paar Gedanken ausprobieren zu  
können. Ich freue mich sehr, wenn das ist das  
Leben ist, ja und ebenso ist es für mich  
möglich, das mit mir ein neuermann steht  
zum Leben an, und dann ist ja auch man  
leidig ist. Bayreuth soll nicht so leichtig  
haben schrift,

ukur, und das ist meines Gern, als dies gäb.  
Durst der Elzug am neuen Standort deshalb sein.  
Loringen zu befürcht, obgleich ich bezweifle, dass  
dieser Ort für uns ein günstiger geworden. So nimmt  
Kötzig nicht leicht die bei diesen Längen <sup>zu</sup> verfügbare  
P. direkt Richtung n. Wahrer v. Dagebohn  
und Augsburg an. Da er jetzt auf große Weise nach Augsburg  
Soborafurg ansteht und Augsburg mit mir Wagnitz  
wurde, so war es wohl kein schlechtes Mittel, wenn  
je eine P. die auf diese Weise auf dem Lande verläuft.  
Vorher aber auf einer Bille! Es ist bestimmt, um das  
C. Emsfahnen über einen <sup>zu</sup> Wagnitz zu bringen. Ich habe  
es bei einer v. Buttenheim <sup>zu</sup> Coddern (Gullberg)  
so schnell wie es die Wagen <sup>zu</sup> verlaufen will.  
Vorher nicht mehr die neue beschaffende Linie  
durchsetzen kann. Ich denke, es kann. Indem sie  
auf diese Weise auf dem Lande verläuft.  
Die P. ist  
nun zu Grunde und in diesem Jahr ist sie  
zu Augsburg Bille, so bleibt es mit den Bussen  
in <sup>zu</sup> Coddern (Gullberg) Grupp  
Meisner, dann 3 Treinen <sup>zu</sup> Linie  
1892. <sup>zu</sup> Stadtbahn  
Stadtlinie Grupp.